

Safe Zone - das schweizerische Online-Beratungsportal für Suchtfragen

Angst vor Stigmatisierung, Unbehagen im persönlichen Kontakt oder unpassende Öffnungszeiten: Für viele Ratsuchende ist die Schwelle zu einer Beratungsstelle – gerade bei Fragen zum Thema Sucht – zu hoch. Mit «Safe Zone» steht seit diesem Frühjahr auf Deutsch und seit September auch auf Italienisch kostenlos ein professionelles, niederschwelliges Online-Beratungsportal zur Verfügung. Fachpersonen geben online Antworten auf individuelle Fragen zum Thema Sucht und zum Substanzkonsum – via Forum, Chat, Mailberatung und Selbsttests. Das Angebot wird im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit von Infodrog in Zusammenarbeit mit Suchthilfe-Institutionen bereitgestellt.

Bern, 18. September, 2014

Die Mehrheit der schweizerischen Bevölkerung nutzt das Internet aktiv. 55% besuchen Onlineangebote, um sich über Gesundheitsthemen, damit auch über Sucht, zu informieren, auszutauschen und beraten zu lassen. Hier setzt das Pilotprojekt Safe Zone des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), der Kantone, von Suchtfachstellen und von weiteren Partnern an.

Safe Zone schöpft die Möglichkeiten des Web 2.0 bestens aus. Anonym, leicht zugänglich und kostenlos können verschiedene Formen der Onlineberatung, wie die offene Sprechstunde, Mailberatung, Foren, Chats und Selbsttests genutzt werden. Mit diesen zeit- und ortsunabhängigen, anonymen Beratungsformen werden Zielgruppen erreicht, die sich von Face-to-Face-Beratungen in lokalen Fachstellen nicht angesprochen fühlen bzw. denen diese Angebote zu hochschwellig sind.

Das Angebot wurde von Infodrog, der Schweizerischen Koordinations- und Fachstelle Sucht des Bundes, in Zusammenarbeit mit Suchtfachpersonen aus der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz entwickelt. Das Portal bietet vielfältige Interaktionsmöglichkeiten für Betroffene und Angehörige an. Der Zugang ist sowohl über die zentrale Webadresse – www.safezone.ch – als auch über die bestehenden lokalen Websites der beteiligten Institutionen möglich.

Die Beratungen auf Safe Zone werden von über 25 kompetenten Mitarbeitenden aus den beteiligten Suchthilfeinstitutionen aus der Deutschschweiz und dem Tessin geleistet. Alle verfügen über eine Zusatzqualifikation in internetbasierter Beratung.

Die Fachpersonen können sich in der virtuellen Beratungsstelle untereinander austauschen und so schnell und unkompliziert auf die Expertise eines grösseren Teams zurückgreifen. Diese Vernetzung und der Know-how-Transfer stärken somit auch die Fachkompetenz in den bestehenden Beratungsstellen und lokalen Angeboten. Diese sollen durch Safe Zone nicht konkurrenziert, sondern ergänzt werden.

Mit Safe Zone steht ein neues vielfältiges Onlineangebot zur Verfügung, von dem Betroffene, Angehörige, Fachleute und weitere Interessierte profitieren können.

Mehr Informationen unter:

www.safezone.ch

Weitere Auskünfte:

Infodrog

Alwin Bachmann, Projektleiter Safe Zone
a.bachmann@infodrog.ch
031 370 08 81

Peter Menzi, Stv. Leiter Infodrog
p.menzi@infodrog.ch
031 370 08 82